

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0514
321 - Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben			Datum: 21.11.2024
Bearb.:	Passon, Yannes	Tel.:-158	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	25.11.2024	Anhörung

Aktueller Sachstand zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2025

Sachverhalt:

Anpassung von Wahlbezirken

Im Zuge der Vorbereitungen wurde aufgrund der folgenden Problematik eine Anpassung der später genannten Wahlbezirke vorgenommen:

Alle Wahlbezirke sollten ungefähr eine identische Anzahl wahlberechtigter Personen vorweisen, sofern Straßenzüge und Hausnr. auch tatsächlich sinnvoll verteilt werden können. Dies ist umso wichtiger, sobald sich zwei Wahlbezirke dasselbe Wahllokal teilen. Davon profitieren insbesondere die dort zuständigen Wahlvorstände. In den folgenden beiden Fällen war dies nicht der Fall und es war ein erheblicher Unterschied der prognostizierten wahlberechtigten Personen festzustellen.

Wahllokale Standort	ca. Wahlberechtigte vor Änderung Stand 13.11.2024	ca. Wahlberechtigte nach Änderung Stand 13.11.2024
Festsaal am Falkenberg		
Wahlbezirk 142	916	1116
Wahlbezirk 151	1578	1361
Unterschied	662	245

Folgende Straßenzüge wurden vom Wahlbezirk 151 in den Wahlbezirk 142 verschoben:

- E.-Howard-Weg (komplett)
- Falkenbergstr. (ungerade Hausnr. von 101 bis 119)
- Glashütter Weg (ungerade Hausnr. von 41 bis 63 und gerade Hausnr. von 80 bis 150)

Wahllokale Standort	ca. Wahlberechtigte vor Änderung Stand 13.11.2024	ca. Wahlberechtigte nach Änderung Stand 13.11.2024
Grundschule Harksheide		
Wahlbezirk 132	1364	1530
Wahlbezirk 141	1868	1675
Unterschied	504	145

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Folgende Straßenzüge wurden vom Wahlbezirk 141 in den Wahlbezirk 132 verschoben:

- Schafgarbenweg (ungerade Hausnr. von 41 bis 55)
- Falkenbergstr. (Hausnr. 158, 160 und 162)
- Steindamm (ungerade Hausnr. 35 und 43 bis 79)
- Schulweg (Hausnr. 2 und 4)
- Margeritenweg (komplett)
- Am Stadtpark (komplett)

Oberste Priorität hatte bei der Anpassung, dass sich für die Wählerinnen und Wähler kaum etwas beim Wahlgang ändert. Dies wurde dadurch erreicht, dass sich das vertraute Wahllokal nicht ändert, sondern lediglich die Bezeichnung des Wahllokals auf der Wahlbenachrichtigungskarte. Es wurde weiterhin darauf geachtet, dass die Straßenzüge zudem sinnvoll verschoben wurden. Also Straßenzüge die ohnehin schon an der jeweiligen Grenze zum beteiligten Wahlbezirk lag.

Zur Vorbereitung der Bundestagswahl, welche voraussichtlich am 23.02.2025 stattfinden wird, wurden bereits folgende organisatorische Aufgaben in die Wege geleitet:

- Das Ausschreibungsverfahren für die Erstellung und Versendung der Wahlbenachrichtigungsbriefe wurde vorbereitet und ein Auftrag kann nach jetzigem Stand auch fristgerecht vergeben werden.
- Am 13.11.2024 fand die erste Videokonferenz der Landeswahlleitung Schleswig-Holstein mit den Kreisen und kreisfreien Städten statt. Hierzu die Information, dass die Stimmzettel nach der überschlägigen Terminplanung Anfang Februar zur Verfügung stehen dürften.
- Die Landeswahlleitung regt außerdem an, vermehrt Briefwahl vor Ort, z.B. durch Ausweitung der Öffnungszeiten, anzubieten. Die Landeswahlleitung weist ausdrücklich auf die extrem kurze Frist zur Briefwahl hin und regt an, die Wählenden zur Urnenwahl zu ermutigen.
- Das Wahlamt wird voraussichtlich ab Ende Januar 2025 wieder in der Galerie aufgebaut. Auf Grund der verkürzten Fristen bei Neuwahlen werden erweiterte Öffnungszeiten des Wahlamtes angestrebt. Geplant sind Öffnungszeiten von Mo.-Fr. durchgehend von 08:00-20:00 Uhr. Sofern personell möglich, ist geplant das Wahlamt donnerstags bis 23:00 Uhr zu öffnen.
- Voraussichtlich wird das Wählerverzeichnis am 10.01.2025 erstellt. Aktuell sind mit ca. 60.700 Wahlberechtigten in Norderstedt zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass ca. 20.000 – 25.000 Wahlberechtigte per Briefwahl wählen werden. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 = ca. 20.000. Generell ist mit einer sehr hohen Wahlbeteiligung zu rechnen.
- Mit Schreiben vom 19.11.2024 teilt das Statistikamt Nord mit, dass in Norderstedt sechs repräsentative Wahllokale geplant sind. Darunter drei Urnenwahllokale und drei Briefwahllokale.

- Es werden 40 Urnenwahllokale und 30 Briefwahllokale eingerichtet werden. Die Briefwahllokale wurden im Gegensatz zur Bundestagswahl 2021 von 20 auf 30 erhöht, um eine schnellere Ergebnisfeststellung erreichen zu können. Die Urnenwahllokale werden je mit 10 Wahlhelfenden und die Briefwahllokale mit je 8 Wahlhelfenden besetzt werden. Dies entspricht einer Anzahl von insgesamt 640 benötigten Wahlhelfenden. Sobald der Wahltermin offiziell feststeht, werden rund 1.330 Wahlhelfende aus der Wahlhelferdatenbank angeschrieben und um Bereitschaft zur Wahl befragt. Neue Wahlhelfende werden gerne in die Datenbank aufgenommen.
- Die Wahlhelferschulungen werden voraussichtlich am 12.02.2025 (Urnenwahllokal) und am 19.02.2025 (Briefwahllokal) stattfinden.
- Das Erfrischungsgeld für Wahlvorstehende beträgt 100€, für Schriftführende 80€ und für Beisitzende 50€. In den Briefwahllokalen betragen die Erfrischungsgelder für Vorstehende 80€, für Schriftführende 60€ und für Beisitzende 50€.